

Route 66 - Turn by Turn



Glenrio, New Mexico

Als der Ort 1903 von der Rock Island and Gulf Railway gegründet wurde, nannte man ihn schlicht „Rock Island“, bis er 1908 in Glenrio abgeändert wurde, abgeleitet von der schottischen Bezeichnung „Glen“ für „kleines Tal“ und dem spanischen „Rio“ für „Fluss“, obwohl es weder in einem Tal noch an einem Fluss liegt.

Mitten durch Glenrio verläuft die Staatsgrenze zwischen New Mexico und Texas, was zu einigen Kuriositäten führte. Die Post (1935-1985) gehörte zwar zu New Mexico, wurde aber am Bahnhof auf texanischer Seite angeliefert und sortiert. Auf texanischer Seite gab es keine Bars, weil in diesem Teil Texas kein Alkohol ausgeschenkt werden durfte, wohingegen die Tankstellen nur auf der texanischen Seite lagen wegen der höheren Benzinsteuern in New Mexico. Zudem verläuft hier die Zeitzone-Grenze zwischen der Central Time (Texas) und Mountain Time (New Mexico).

Obwohl nie mehr als 30 Menschen hier lebten, wurde bis 1934 sogar eine eigene Zeitung herausgegeben. Einzig während der Dreharbeiten zu „Die Früchte des Zorns“ 1939 zählte der Ort wesentlich mehr „Einwohner“.

1913 wurde der Ozark Trail von Amarillo Richtung Las Vegas erbaut, der später in die Route 66 integriert wurde. 1938 war die Straße komplett asphaltiert. In den 1950er Jahren wurde sie sogar in Glenrio noch vierspurig ausgebaut, mit großen Zementblöcken als Richtungstrenner, bevor 1955 der Untergang der Stadt mit Aufgabe der Eisenbahn eingeläutet wurde. 1973 folgte der endgültige Todesstoß, als die Interstate fertiggestellt war. Nach und nach wurden alle Betriebe geschlossen. Am längsten überlebte die Post. Sie wurde erst 1985 aufgegeben, als nur noch 2 Einwohner in der Stadt lebten.

2008 wurde an der Interstate das Glenrio Welcome Center eröffnet und für eine Million Besucher pro Jahr ausgelegt. Das wären 2739 pro Tag. In meinen Augen etwas sehr optimistisch.

↑	Beginn in New Mexico
⚠	Hinweis: 19 Meilen lange unbefestigte Straße. Bei Nässe oder sonstigen schlechten Bedingungen lieber die I-40 bis Exit 356 oder die North Frontage Road nutzen.
Ⓟ 1207,3 ↙	Hinter der Grenze zu New Mexico, wenn der Asphalt endet, an der Y-förmigen Kreuzung schräg links halten auf die Historic Route 66

Endee, New Mexico

Das 1882 gegründete Endee hat seinen Namen schlicht von der ND Ranch erhalten und war eine echte Wild West Stadt, wo die Cowboys der Umgebung am Wochenende gerne Dampf abließen. Endee soll so wild gewesen sein, dass man erzählt, man hätte jeden Samstag bereits einen großen Graben ausgehoben, um alle Duell-Verlierer des anstehenden Abends begraben zu können.

Seit die Interstate Endee umfährt, ist die Stadt verlassen und vergessen.

↑	Folge weiter dem Straßenverlauf	
📍	Endee Motor Court In großen Buchstaben werden die "modernen" sanitären Anlagen beworben, scheinbar aus einer Zeit, wo man noch hinter den Busch verschwand, denn Häuschen im Hinterhof sind wohl wirklich nicht mehr das, was man unter modern versteht. Wie lange also mag dieses Motel schon verlassen sein? Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.	
📍	Brücke der Chicago, Rock Island & Pacific Railroad Einst führte hier die Chicago, Rock Island and Pacific Railroad kurz Rock Island Railroad entlang. Neben ihrer Trasse wurde später die Route 66 erbaut, die in diesem Abschnitt sogar mal asphaltiert war, bis man die Fahrbahndecke wieder entfernte, um nicht für deren Unterhalt aufkommen zu müssen.	

GPS-Koord.: 35.1384, -103.1069

Bard, New Mexico

Bard wurde 1906 gegründet und wurde nicht mal 100 Jahre alt. Die ersten Jahre war es ein Anlaufpunkt für Cowboys am Wochenende, später ein kleiner unbedeutender Unterwegshalt entlang der Route 66.


Es sollen mal an die 200 Menschen hier gelebt haben, doch nach Eröffnung der Interstate reduzierten sie sich auf 10. Heute muss man schon aufpassen, nicht durch Bard durchgerauscht zu sein, bevor man anfing es zu suchen.

↑	Folge weiter dem Straßenverlauf
---	---------------------------------

San Jon, New Mexico

San Jon (San Hoan ausgesprochen) wurde 1902 gegründet und als 1904 die Rock Island Railroad hier ankam, begann der Wachstum, der anhielt, bis 1981 die Interstate eröffnet wurde.

Einrichtungen wie Tankstellen und Restaurants wurden an die Ausfahrt der Interstate nördlich der Stadt verlagert, die noch längst nicht zur Geisterstadt geworden ist, auch wenn das Bild in der Stadtmitte anderes vermuten lässt. Die Nähe zu Tucumcari macht der Wirtschaft enorm zu schaffen, da viele Durchreisenden Tucumcari als Rastpunkt wählen.



Ⓜ 1221,5 ↑	Ab hier wieder befestigte Straße	
Ⓜ 1224,8 ↑	Weiter geradeaus über die Main Ave durch den Ort	
📍	Route 66 Truck & Auto Service Beschreibung folgt noch. Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.	
		GPS-Koord.: 35.1059, -103.3324
Ⓜ	↑	Hinter dem Ort fährt man einige Zeit parallel zur Interstate (rechter Hand)

Tucumcari, New Mexico

1901 wurde hier von der Rock Island Railroad ein Camp für den Bautrupps errichtet, was nach zahlreichen Schießereien allgemein als „Six Shooter Siding“ bekannt war. Mehrere Siedlungen zogen näher an die neue Eisenbahn und vergrößerten das Camp, das offiziell zuerst „Douglas“, ab 1908 dann Tucumcari genannt wurde nach dem gleichnamigen Berg.

Legenden zufolge rührt der Name von der unerfüllten Liebe zwischen Tocom und der Häuptlingstochter Kari, die ihren Angebeteten bei einem Duell um die Stammesführung verloren haben soll und sich danach selbst das Leben nahm. Der verzweifelte Ausruf des Häuptlings „Tocom, Kari“ hallte von den Bergen wider, die nun als Symbol unerfüllter Liebe stehen.

Andere Quellen sehen im Namen eine Abwandlung des Wortes „Aussicht“ aus der Sprache des Comanche Stammes.

📍	Tucumcari Tonite Diese Reklametafeln sind keine Erfindung neuerer Zeit, sondern luden schon vor Jahrzehnten die Reisenden ein, die nächste Nacht in einem der 2000 Moteltzimmern der Stadt zu verbringen (Tucumcari Tonite = heute Nacht Tucumcari).	
Ⓜ 1245,6 ↘	Nach Passieren des KOA-Campingplatz die nächste Möglichkeit rechts abbiegen auf den Tucumcari Blvd (geradeaus ist eine Sackgasse).	
Ⓜ 1245,8 ↓	↘	↘
📍	Neonreklamen Tucumcari hat über die Jahre seinen Charme der 1940er Jahre nicht verloren. In kaum einer anderen Stadt finden sich so viele leuchtende Neonschilder der zahlreichen Restaurants und Motels, die sich wie auf einer Perlschnur entlang der Route 66 aufreihen. Hier eine kleine Auswahl:	

4 Apache Motel (1106 E Route 66)

Die Neonreklame des Apache Motels gehört mit zu den vielen, für die Tucumcari so bekannt ist. Bis 2006 war der Hintergrund des Schildes Schwarz gewesen und auf der Rückseite des Motels befand sich eine wunderschöne Wandzeichnung. Beides wurde mit der Neueröffnung in jenem Jahr weiß gestrichen.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 35.1716, -103.7128

5 Tee Pee Curios (924 E Route 66)

Mike Callens wurde in Tucumcari geboren, wuchs aber in Südkalifornien auf. 1985 übernahm er zusammen mit seiner Frau Betty den Souvenirladen von seinem Onkel. Auffälligste Merkmale sind die bunte Neon-Reklame und das große Beton-Tipi, das in die Fassade eingearbeitet ist.

Ursprünglich war das Gebäude einmal eine Gulf-Tankstelle gewesen, deren Zapfsäulen der Straßenverbreiterung zum Opfer fielen.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite an der Ecke Park St.



GPS-Koord.: 35.1715, -103.7148

1 » Blue Swallow Motel (815 E Route 66)

Das Motel mit einer der schönsten Neonreklamen nahm 1939 seinen Betrieb auf. Geführt wurde es von einer echten Route 66 Legende, von Lillian Redman, die zuvor in den berühmten Harvey Häusern der Santa Fe arbeitete. 1998 wurde es von Hilda und Dale Bakke übernommen.

Ohne Zweifel stammt das Motel mit der blauen Schwalbe (Blue Swallow) noch aus einer Zeit, als man noch mit richtigen Straßenkreuzern reiste und Motels individuell und nicht von der Stange wie heutige Kettenmotels waren.

Beispielsweise verfügt jedes Zimmer über eine eigene Autogarage. Eigentlich ein Muss für jeden Route 66 Reisenden, hier zu nächtigen.



GPS-Koord.: 35.1720, -103.7163

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.

6 Safari Motel (722 E Route 66)

Dieses herrliche Retro-Design Motel wurde 1959 als Best Western eröffnet. 1962 wurde die typische Krone des Best Western vom Reklameschild entfernt und das Kamel hinzugefügt. Angeblich soll es in der Region um Tucumcari einmal wilde Kamele gegeben haben, die von ersten Erkundungstrupps in die Region im 18. Jahrhundert zurückgelassen wurden.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite zwischen Dawson und College St.



GPS-Koord.: 35.1716, -103.7177

7 Tucumcari Historical Museum (416 S Adams St)

Das Museum ist im Schulgebäude aus dem Jahre 1903 untergebracht und stellt eine Sammlung von einfach alten Sachen aus, wobei die ältesten Artefakte von weit vor Beginn unserer Zeitrechnung stammen, die „neueren“ aus der Zeit der Cowboys und Indianer.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Adams St und finden das Museum dann nach 3 Blocks auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.1751, -103.7230

8 La Cita Restaurant (820 S 1st St)

Das Restaurant, was sich auf mexikanische Küche spezialisiert hat, wurde 1961 eröffnet und ist durch den Sombrero über der Eingangstür unübersehbar, auch wenn er auf Bildern größer wirkt als in der Realität.

Es ist das letzte Überlebende einer ehemaligen Kette von "Sombrero" Restaurants.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite an der Ecke 1st St.

**9 Odeon Theater (123 S 2nd St)**

Das hübsche Theater in Tucumcari's Innenstadt liegt abseits der Route 66 und wurde 1936 im art-deco Stil erbaut und dient noch heute der Filmvorführung. 2007 wurde es der Liste der Nationalen Denkmälern hinzugefügt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die 2nd St und finden es dann 6 Blocks weiter auf der linken Seite an der Ecke Center St.



GPS-Koord.: 35.1782, -103.7263

10 Überreste des Vorenburg Hotels

Das Vorenburg Hotel wurde in den 1970er Jahren durch ein Feuer zerstört. Jedoch blieben die Steinbögen erhalten, die einst die Außenfassade im Erdgeschoss der zweistöckigen Gebäudes bildeten.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab in die 2nd und finden die Steinbögen nach 7 Blocks an der Ecke Main St.



GPS-Koord.: 35.1792, -103.7259

11 Rock Island Train Depot / Tucumcari Railroad Museum (313-399 N 2nd St)

Der wunderschöne Bahnhof wurde 2011 eine neue Funktion zuteil: Seitdem ist hier das Tucumcari Railway Museum beheimatet. Aber selbst, wer sich nicht für Eisenbahnen interessiert, kann sich immer noch an der schönen Fassade im spanischen Baustil erfreuen.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die 2nd St und finden den Bahnhof am Ende der Straße.



GPS-Koord.: 35.1805, -103.7265

12 Buckaroo Motel (1315 W Tucumcari Blvd)

Seit 1952 empfängt dieses Motel Reisende, die sich von einem Tag hinterm Lenkrad erholen möchten. Buckaroo bedeutet im Amerikanischen u. A. Cowboy, wie man ihn auf der schönen Neon-Reklame am westlichen Ortseingang auf einem wilden Pferd reiten sehen kann.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite zwischen der 9th und 12th St.



GPS-Koord.: 35.1721, -103.7404

13 Paradise Motel (2202 W Tucumcari Blvd)

Das Paradise Motel wurde in den 1950er Jahren eröffnet mit einem damals weit verbreiteten Motiv für Reklameschilder, einer Frau, die in einen Pool springt. Als der Pool zugeschüttet wurde, änderte man das Schild. Die Silhouette des Pools mit dem Spritzwasser adaptierte man und stellte die beiden Indianer Tocom und Kari nach.

2003 wurde das Schild restauriert. Die beiden Indianer findet man nun im Vorgarten, wohingegen das Schild wieder den ursprünglichen Pool zeigt.

Reisende Richtung Westen finden es hinter dem Ort auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden

GPS-Koord.: 35.1633, -103.7614

1251,8 Hinter dem Ort dem BL-40 weiter folgen und auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

Palomas, New Mexico




	Hinweis, es folgen niedrige Brücken! Größere Fahrzeuge (13'11") bitte bis Exit 311 weiterfahren
A 1259,3	Verlasse die Interstate I-40 am Exit 321 (Palomas)
B 1259,4	Am Ende der Abfahrt links abbiegen
C 1259,5	Überquere die Interstate I-40
D	

1259,7	↗	Am Ende der Straße links abbiegen auf die S Frontage Rd
↑		Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)
1264,1	↘	Unterquere die Interstate I-40 (niedrige Durchfahrtsöhe!)
1264,2	↙	Links abbiegen auf die N Frontage Rd, noch vor dem Bahnübergang

Montoya, New Mexico

Obwohl es hier schon eine Siedlung namens Roundtree gab, nannte die Southern Pacific Railroad ihren 1902 errichteten Bahnhof Montoya.

Für viele Jahre war dies ein geschäftiger Ort entlang der Route 66. Der Verkehr war so stark, dass man manchmal eine gefühlte halbe Stunde brauchte, um die Straße zu überqueren. Kaum vorstellbar, wenn man sich heute umsieht.

1 Richardson's Store In diesem Gemischtwarenladen mit angeschlossener Tankstelle wurden Kunden von 1925 bis zum Tod des Inhabers in den 1970er Jahren bedient. Danach wurde einfach alles so belassen wie am letzten Verkaufstag. Der Preis an der Zapfsäule ist auf 64 Cent für die Gallone eingefroren und im Verkaufsraum stehen noch immer die Waren jener Zeit, leider kommt man durch einen großen Zaun nicht mehr nah heran. Der hintere Teil des Gebäudes wird heute als kleine Poststelle weitergenutzt.		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0953, -104.0652</p>
2 Casa Alta (Roundtree) Verlässt man die Route 66 und kreuzt einmal die Bahngleise, ist es, als ob man die Zeit um weitere 100 Jahre zurückstellt. Man befindet sich in der Siedlung „Roundtree“ aus dem 19. Jahrhundert. Auffälligste Ruine ist wohl das zweigeschossige Steinhaus, erbaut von Sylvan und Maria Ignacia Ulibarri Hendren, was allgemein als „Casa Alta“ (großes Haus) bekannt war.		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0993, -104.0634</p>
3 Goodnight-Loving Trail So romantisch sich der Name auch anhört, es hat nichts mit einem Versteck für Liebespaare zu tun, sondern beschreibt einen Weg, auf dem früher Vieh von den großen Weiden in Texas zu den Verladebahnhöfen der Atchison Topeka & Santa Fe Railroad in Pueblo, Colorado und der Union Pacific in Cheyenne, Wyoming getrieben wurde. Die ersten Rinderzüchter auf diesem Weg waren Charles Goodnight und Oliver Loving. Zwischen Montoya und Newkirk wird der historische Weg von der Route 66 gekreuzt.		 <p>Noch kein Bild vorhanden</p>
4 1270,2 ↙ An der nächsten Auffahrt der Interstate vorbeifahren und dahinter links halten, um die Interstate I-40 zu überqueren		
5 1270,3 ↘ Überquere die Interstate I-40 ↑ Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)		
6 1276,8 ↘ Nach etwa 6 Meilen wird man automatisch wieder über die Interstate I-40 geführt ↑ Man fährt nun einige Zeit zwischen Eisenbahnstrecke (rechter Hand) und Interstate I-40 (linker Hand)		

Newkirk, New Mexico

Und der nächste Ort, der gerne seinen Namen wechselt. Zuerst unter „Conant“ bekannt nach dem Namen eines früheren Bauern, wurde der Ort 1901 mit Ankunft der Eisenbahn in Newkirk umbenannt nach dem gleichnamigen Ort Newkirk in Oklahoma, aus dem ein anderer Siedler stammte.

Newkirk sollte wohl nie sehr groß werden. Bereits in den 1940er Jahren sank die Einwohnerzahl, obwohl nun die Blütezeit der Route 66 angebrochen war.


↑	Weiter geradeaus, zwischen Eisenbahnstrecke (rechter Hand) und Interstate (linker Hand)
---	---

7 Newkirk Antique Store Heutzutage findet man entlang der Route 66 ja allerlei Läden, die Antikes verkaufen, doch ein verfallener Antiquitätenladen? Scheinbar muss es schon früher mitten in der Wüste Interesse dafür gegeben haben.		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0686, -104.2640</p>
8 Wilkerson's Store and Gulf Gas Station Die Tankstelle hat nach der Eröffnung der Interstate weitergekämpft, doch es war einfach nicht genügend Kundschaft vorhanden, so dass 1989 dann doch Schluss war. Jetzt nagt der Zahn der Zeit an der Bausubstanz. Die tragenden Mauern weichen in der heißen Wüstensonne auf und das Dach drückt mit seinem Gewicht die Fensterscheiben heraus.		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0685, -104.2642</p>
9 Post Office Newkirk Die Post wurde 1910 eröffnet und gleich mit mehreren Funktionen ausgestattet. Es war gleichzeitig eine Tankstelle und ein Gemischtwarenladen, was man noch immer auf der Inschrift über der Tür des längst geschlossenen Hauses lesen kann („Gas Oil Groceries Campground Post Office Newkirk“).		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0683, -104.2650</p>

Cuervo, New Mexico

Cuervo ist das spanische Wort für Krähe, ein Vogel, der in dieser Gegend reichlich vorkommt.

Die mit Ankunft der Eisenbahn gegründete Siedlung blühte nur kurz auf und erlebte wie manch andere Stadt den endgültige Niedergang mit dem Bau der Interstate, die Cuervo wie ein Dolch durchstieß und die Stadt in zwei Teile teilte. Die Nähe zu den Durchreisenden nützt nur wenig, wenn diese in der immer hektisch werdenden Zeit nicht von der Interstate abfahren.


10 ↑ Weiter geradeaus, parallel zur Interstate (linker Hand)		
11 Old Gas Station Die Tankstelle in der Nordhälfte der Stadt, wo auch die Route 66 verlief, hat eine „falsche Fassade“, um zu kaschieren, dass der Verkaufsraum eigentlich in einem ausgedienten Eisenbahngüterwagen der Santa Fe Railroad untergebracht ist.		 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0321, -104.4091</p>
12 1290,6 ↗ Weiter geradeaus und auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren		
13 Frontier Museum Zwischen Cuervo und Santa Rosa lag auf der Südseite der heutigen Interstate nahe Exit 284 das Frontier Museum, eigentlich mehr ein kleiner Abenteuerspielplatz als ein Museum war es eine frühe „Touristenfalle“ an der Route 66, wo man in den 1950er Jahren in touristischem Gewand die Wild West Zeiten aufleben lassen wollte, mit Pferdereien, Saloon-Atmosphäre und alles, was dazu gehört. Heute zeugen nur noch Ruinen von der glorreichen Zeit.		


Santa Rosa, New Mexico

Der Ort am Pecos River, wo die Rocky Mountains in die Great Plains übergehen, trat erstmals 1865 in Erscheinung unter dem Namen Aqua Negra Chiquita (kleines schwarzes Wasser). 1890 wurde der Name in Santa Rosa geändert (spanisch für heilige Rose) zu Ehren der Kapelle, die Don Celso Baca errichtet hatte, dem Gründer der Stadt.

Bei Santa Rosa finden sich für das Wüstenklima ungewöhnlich viele natürliche Seen, was der Stadt den Spitznamen „City by the Lakes“ einbrachte.

Neben Tucumcari ist auch Santa Rosa gerade bei Nacht sehr interessant, gibt es doch noch zahlreiche bunte Neonreklamen.

1304,8  Verlasse die Interstate I-40 am Exit 277 (Santa Rosa)

1305,1  Rechts abbiegen auf den Will Rogers Dr (US-84 / BL-40 West folgen)

» Route 66 Auto Museum (2866 Will Rogers Dr)

James "Bozo" Cordova war schon immer von Autos fasziniert. Als Kind sammelte er Modellautos und später eröffnete er an der Route 66 eine Autowerkstatt, Bozo's Garage.

Seine Sammelleidenschaft setzte er mit den großen Straßenkreuzern fort und eröffnete mit seiner Frau Anna schließlich Bozo's Auto Museum, wo es neben Autos auch alte Schilder zu bewundern gibt, z. B. den berühmten „Fat Man“, der einmal das Club Café zierte - noch handgemalt, wie es früher üblich war.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9463, -104.6545


Rio Pecos Ranch Truck Terminal

1955 wurde dieser klassische Truckstop in der einst blühenden Stadt Santa Rosa eröffnet. Heute ist er verlassen und nur noch die schöne Reklametafel in Form eines großen LKWs mit dem netten Fahrer am Steuer grüßt die vorbeidonnernenden Trucker.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9454, -104.6611

1306,8  Unterquere die Interstate I-40

Sun 'n Sand Restaurant & Motel (1124 E Hwy 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9441, -104.6784

Sunset Motel (1835 Historic Rt 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.9443, -104.6817

Joseph's Bar and Grill (865 Will Rogers Dr)

Das Restaurant wurde 1956 von Jose Campos unter dem Namen „La Fiesta“ eröffnet und 1985 an seinen Sohn Joseph vermacht, der es mit seiner Frau Christina seitdem unter dem Namen „Joseph's Bar and Grill“ weiterführen. Damit ist es eins der wenigen Betriebe, die die Eröffnung der Interstate überlebten. Seit den 1990er Jahren wird es außerdem vom berühmten „Fat Man“ geziert, der damit ein neues würdiges Zuhause gefunden hat.



La Loma Motel & RV Park (1709 Historic Rt 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.9440, -104.6839

Club Café

1935 von Phillip Craig und Floyd Shaw eröffnet, wurde das markante Logo eines zufriedenen lächelnden fetten Mannes zum Synonym für Santa Rosas Abschnitt der Route 66.

Als 1972 die Interstate 40 eröffnet wurde, blieb das Club Café zunächst offen, doch seit 1991 ist auch diese Route 66 Legende durch die merklich geringer gewordene Nachfrage in einer immer hektischer werdenden Zeit geschlossen.

Das berühmte Logo allerdings wurde vor dem Verfall gerettet und kann nun an anderer Stelle, an Joseph's Bar and Grill bewundert werden sowie an zahlreichen Reklametafeln vor der Stadt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.9434, -104.6852

Tower Motel (612 E Hwy 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 34.9431, -104.6850

Comet II Drive-In Restaurant (1257 Historic Rt 66)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 34.9412, -104.6886

1308,0  Überquere den Pecos River


1308,2  Unterquere die Eisenbahnstrecke

1308,9  Weiter geradeaus und auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

Las Vegas Junction, New Mexico

Als die Route 66 in 1926 errichtet wurde, nahm sie den Umweg von Santa Rosa Richtung Las Vegas (New Mexico), von dort weiter über den historischen Old Pecos Trail über Pecos in die Hauptstadt Santa Fe und weiter über den La Bajada Hill nach Albuquerque.

Doch 1937 kam alles anders und nur wegen eines einzigen Mannes, Gouverneur Hannett, der seine Niederlage bei der Wiederwahl zum Gouverneur nicht ertrug und sich an den Einflussreichen in Santa Fe rächen wollte. In Rekordzeit ließ er die Route 66 begradigen, damit Santa Fe vom Transkontinentalverkehr abgeschnitten wird. Dabei ging er über Leichen, ließ die Arbeiter nicht nur am Wochenende, sondern auch über Weihnachten arbeiten und interessierte sich nicht einmal dafür, wem überhaupt das Land gehörte, auf dem gebaut wurde. Hauptsache, die ersten Autos rollen, bevor sein Nachfolger vereidigt werden würde, was ihm auch gelang.

1325,5  Verlasse die Interstate I-40 am Exit 256 (Las Vegas)

Romeoville, New Mexico

A	↑	84	Weiter geradeaus auf der US-84 West
B	1367,0	↔	Überquere die Eisenbahnstrecke
C	1367,2	↔	Überquere die Interstate I-25
D	1367,3	↔	Am Ende der Straße links abbiegen auf die Frontage Rd
E	↑		Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-25 (linker Hand)

Tecolote, New Mexico

	↑		Weiter auf der N Frontage Rd, parallel zur Interstate I-25 (linker Hand)
--	---	--	--

Ilfed, New Mexico

A	↑		Folge der N Frontage Rd, parallel zur Interstate (linker Hand)
B	1385,7	↔	Überquere den Pecos River
C	1386,7	↔	Überquere die Interstate I-25
D	↑		Man fährt nun einige Zeit zwischen Eisenbahnstrecke (linker Hand) und Interstate I-25 (rechter Hand)

Rowe, New Mexico

Rowe war ein Versorgungsbahnhof der Santa Fe Railroad, wo die Dampflok Wasser fassen konnten, was durch eine 2 Meilen lange Pipeline aus dem Ort Las Ruedas hergeleitet wurde. Nach und nach zogen in den 1880er Jahren alle Bewohner aus Las Ruedas an das dank Bahnanschluss aufstrebende Rowe. Heute liegen die Reste der einstigen Ortschaft Las Ruedas auf Privatland.

A	↑		Weiter geradeaus auf der South Frontage Rd
B	1399,3	↔	In Rowe rechts abbiegen und der Hauptstraße Richtung Pecos folgen
C	1399,4	↔	Unterquere die Interstate I-25
D	1399,5	↔	Am Ende der Straße links abbiegen auf die SR-63

Pecos, New Mexico

Pecos profitiert stark davon, im Einzugsbereich von Santa Fe zu liegen, so dass der Ort bis in die heutige Zeit überlebte.

A	↑	63	Folge weiter der SR-63
B	1405,2	↔	Links abbiegen auf die SR-50 West

Glorieta, New Mexico

Eingebettet in den südlichen Sangre de Cristo Mountains, liegt Glorieta auf der Ostseite des gleichnamigen Passes, der die kürzeste Verbindung zwischen dem Tal des Pecos River und dem des Rio Grande darstellt. Hier fanden zwei für New Mexico bedeutende Schlachten statt, dem Battle of Santa Fe und dem Battle of Glorieta Pass.

A	↑	50	Folge weiter der SR-50
B	1411,1	↔	Wenn die Interstate links neben der Straße verläuft, links abbiegen Richtung Glorieta und gleich wieder rechts abbiegen und auf die Interstate I-25 Richtung Süden auffahren

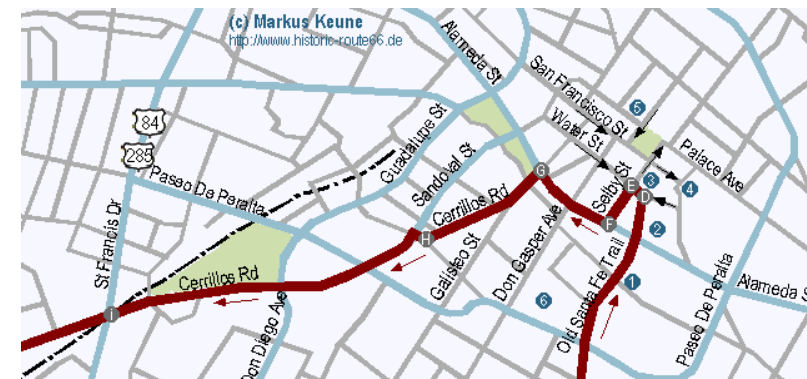
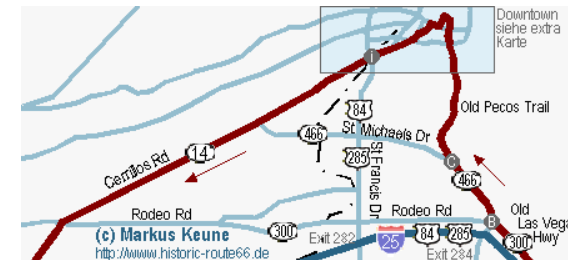
Canoncito, New Mexico

A	1416,2	↔	Verlasse die Interstate I-25 am Exit 294 (Canoncito at Apache Canyon)
B	1416,3	↔	Am Ende der Abfahrt rechts abbiegen und sofort wieder links auf den Old Las Vegas Hwy
C	1419,9	↑	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate (linker Hand)

Santa Fe, New Mexico

Santa Fe, die Stadt der schönen Adobe-Bauten, beherbergt heute sogar zwei bedeutende Straßen: Zum einen den Santa

Fe Trail, einem wichtigen Handelsweg, der beim Bau der Eisenbahn in den 1830er Jahren seine Bedeutung verlor und zum anderen die ursprüngliche Führung der Route 66.



A	↑	600	Weiter auf dem Old Las Vegas Hwy, parallel zur Interstate (linker Hand)
B	1426,3	↔	Wenn der Old Las Vegas Hwy mehrspurig wird, rechts abbiegen auf den Old Pecos Trail (SR-300 verlassen, SR-466 folgen)
C	1427,5	↔	An der zweiten Ampel leicht rechts halten, um auf dem Old Pecos Trail zu bleiben (SR-466 verlassen)

6 New Mexico State Capitol (Old Santa Fe Trail / Paseo de Peralta)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.6824, -105.9396

1 Oldest House (215 E De Vargas St)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die De Vargas St und finden es auf der linken Seite.






GPS-Koord.: 35.6835, -105.9374

2 Loretto Hotel (211 Old Santa Fe Trail)

Beschreibung folgt.




1429,6	Am Ende der Straße in Downtown Santa Fe links abbiegen auf die Water St	
» La Fonda Hotel (100 E San Francisco St) Beschreibung folgt.		
Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.		GPS-Koord.: 35.6865, -105.9380
» Cathedral Basilica of St. Francis of Assisi (131 Cathedral Pl) Beschreibung folgt.		
Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die San Francisco St und finden die Kathedrale direkt voraus.		GPS-Koord.: 35.6866, -105.9364
» New Mexico Museum of Art (107 W Palace Ave) Beschreibung folgt.		
		GPS-Koord.: 35.6879, -105.9389
1429,7	Die nächste direkt links auf die Shelby St, auch wenn die Water St die eigentliche Route 66 wäre (ist aber Einbahnstraße)	
1429,8	Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Alameda St	
1430,0	Die 2. Möglichkeit links abbiegen auf die Galisteo St	
1430,1	Folge dem Straßenverlauf nach rechts auf die Cerrillos Rd	
1430,9	Überquere den Bahnübergang (Geradeaus weiter und ab hier der SR-14 folgen)	

La Cienega, New Mexico

Der Name Cienega ist spanischen Ursprungs und beschreibt eine Art Quelle, meist zu finden am Fuße eines Berges, eines Canyons oder am Rande eines Sumpfes, wo Grundwasser an die Oberfläche sprudelt.

3 Meilen westlich von La Cienega befindet sich der „South End of the Rockies Historical Marker“ der das südliche Ende der Rocky Mountains markiert, die sich mehrere tausend Meilen von Kanada bis über die USA ausdehnen und den frühen Bemühungen, Transportverbindungen quer durchs Land von Ost nach West zu errichten, große Hindernisse entgegen setzten.

1437,9	14	Unterquere die Interstate I-25	
1439,7	599	Die nächste Möglichkeit rechts abbiegen auf die SR-599 (SR-14 West verlassen)	
1439,8	599	Die nächste Möglichkeit direkt wieder links auf die E Frontage Rd (SR-599 verlassen)	
		Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-25 (rechter Hand)	
» El Rancho de las Golondrinas (334 Los Pinos Rd) Diese Ranch wurde 1710 von Miguel Vega y Coca gegründet und profierte unmittelbar von der örtlichen Cienega. Später wurde sie in ein „Living-Museum“ umgestaltet, wo Schauspieler das Leben zu Zeiten der spanischen Kolonisation des			

1446,8	Überquere die Eisenbahnstrecke	
1448,7	Am Ende rechts abbiegen auf die Waldo Canyon Rd	
1448,8	Unterquere die Interstate I-25	
1448,9	Links abbiegen und am Exit 267 auf die Interstate I-25 South auffahren	

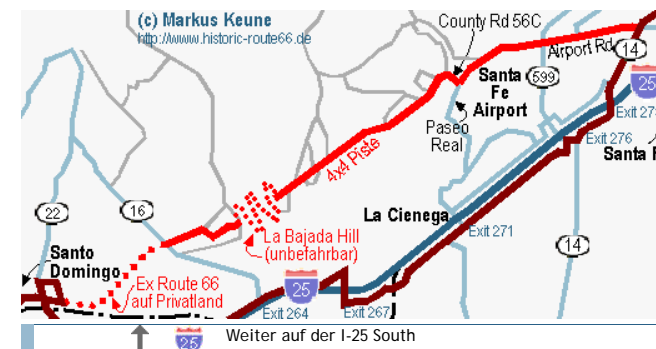
La Bajada Hill, New Mexico

Am La Bajada Hill stand man buchstäblich vor dem Abgrund: Es galt, in der sonst recht flachen Wüste einen gewaltiger Höhenunterschied zu überwinden, der so manchen Fahrer Angst einjagte. Auf einer abschüssigen Schotterstraße, die eigentlich nicht mehr als ein schmaler aus dem Fels gesprengter Weg war, ging es Kehre für Kehre ohne Leitplanke oder sonstigen Sicherungsmaßnahmen stetig bergab, immer darauf vertrauend, dass die Bremsen des Fahrzeugs nicht versagen mögen. Einheimische sahen darin einen lukrativen Nebenerwerb, indem sie für Überängstliche deren Wagen ins Tal fuhren.

1925 wurde stellenweise eine alternative Routenführung gewählt, die einige Haarnadelkurven weniger aufwies und insgesamt breiter ausgebaut wurde, damit die Fred Harwey Gesellschaft mit ihren Tourbussen den Pass leichter befahren konnte.

Auf einem Hinweisschild konnte man damals lesen: "Warnung, 10mph, scharfe Kurven. Diese Straße ist nicht idiotensicher, aber sicher für verantwortungsbewusste Fahrer".

Wer es heute wagen will, die ursprüngliche Strecke zu fahren, benötigt zwingend einen Geländewagen mit hoher Bodenfreiheit, da so mancher Steinschlag und die fortwährende Erosion die seit Jahrzehnten nicht unterhaltene Straße praktisch unpassierbar machte.





Santa Domingo, New Mexico

Seit mehreren Jahrhunderten ist diese Region schon von Indianern besiedelt. Heute leben in Santo Domingo Pueblo rund 3000 Seelen und es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich mit allerlei Indianerschmuck und -topferwaren einzudecken.



Hinweis: Es folgen 4 Meilen unbefestigte Straße. Bei Nässe oder sonstigen schlechten Bedingungen lieber die I-25 bis Exit 252 nutzen.	
1456,8	Verlasse die Interstate I-25 am Exit 259 (Santo Domingo Pueblo)
1457,0	Am Ende der Ausfahrt rechts abbiegen auf die SR-22 Richtung Santo Domingo














1461,0   Überquere die Eisenbahnstrecke**» Abstecher: Tent Rocks National Monument**

Beschreibung folgt











Reisende Richtung Westen fahren weiter geradeaus auf der SR-22 und folgen danach der Beschilderung zum Tent Rocks NM.





GPS-Koord.: 35.6574, -106.4115

-  1461,1   Die nächste Möglichkeit rechts abbiegen Richtung Santo Domingo (SR-22 verlassen)
-  1461,3  Am Ende der Straße rechts abbiegen Richtung Santo Domingo
-  1461,4  Unterquere die SR-22
-  1462,1  In Santo Domingo hinter der Linkskurve weiter links halten auf die Indian Service Rd 84
-  1465,5  Ab hier unbefestigte Straße
-  1465,8  Überquere den Bahnübergang

Algodones, New Mexico

-  1469,5  Ab hier wieder befestigte Straße
-  1472,2   Die übernächste (asphaltierte Möglichkeit) rechts abbiegen auf die SR-313, noch bevor die Interstate gekreuzt wird
-  1475,9   Unterquere die Eisenbahnstrecke
-   Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Bernalillo, New Mexico  Folge weiter der SR-313, parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)**» Abstecher: Sandia Peak**

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen links ab auf die US-550/SR-165 und am Ende rechts ab auf die SR-536, die bis zum Gipfel führt.



GPS-Koord.: 35.2104, -106.4494

» Our Lady of Sorrows Church / Santuario de San Lorenzo (281 Camino del Pueblo)









Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden sie auf der rechten Seite hinter der Kreuzung mit der US-550.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.3153, -106.5472

Alameda, New Mexico

-    Folge weiter der SR-313
-  1489,2   Weiter geradeaus, wenn die SR-313 an der Roy Ave (Kreuzung mit SR-556) endet
-  1489,5  Überquere das North Diversion Channel Outfall Sedimentation Basin

Albuquerque, New Mexico

Albuquerque's Old Town wurde 1706 von spanischen Siedlern gegründet. Viele Gebäude oder Teile davon konnten bis in

die heutige Zeit erhalten werden.

Albuquerque war lange nur ein unbedeutender Ort an der Handelsstraße zwischen Santa Fe und Mexico, bis 1880 die Eisenbahn ankam und eine moderne Stadt um den historischen Kern erbaut wurde.







  Weiter der 4th St folgen**» El Camino Motor Hotel (6801 4th St NW)**

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.1599, -106.6372

 1497,3  Unterquere die Interstate I-40 (Coronado Freeway) 1497,6  Überquere den Bahnübergang 1498,5  Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die Marquette Ave (4th St ist in der Innenstadt Fußgängerzone) 1498,6  Nach einem Block links abbiegen auf die 5th St**» Old Town**

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Central Ave und erneut rechts auf die San Felipe St.



GPS-Koord.: 35.0961, -106.6699

» San Felipe de Neri Church (2005 N Plaza St NW)

Beschreibung folgt.

Zu finden an der zentralen Plaza in der Old Town Albuquerque.



GPS-Koord.: 35.0965, -106.6700

» Museum of Art & History (2000 Mountain NW)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Central Ave, wieder rechts auf den Rio Grande Blvd, Mountain Rd, wo das Museum auf der rechten Seite liegt.



GPS-Koord.: 35.0972, -106.6684


» Monterey Non-Smoking Hotel (2402 Central Ave SW)

Beschreibung folgt.

Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die Central Ave und finden es hinter der Old Town auf der linken Seite.



Noch kein Bild vorhanden
GPS-Koord.: 35.0952, -106.6757

1498,9	←	Nach 3 Blocks links abbiegen auf die Central Ave
<p>➤ KiMo Theatre (423 Central Avenue NW) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisen Richtung Westen finden es auf der linken Seite.</p>		
 <p>GPS-Koord.: 35.0847, -106.6525</p>		
1499,0	→	Nach einem Block rechts abbiegen auf die 4th St
1500,0	→	14 Nach 14 Blocks an der Ampel rechts abbiegen auf den mehrspurigen Bridge Blvd (SR-314 West)
1500,3	↔	14 Überquere den Rio Grande
1500,7	←	14 Die zweite Möglichkeit links abbiegen auf den Isleta Blvd SW (weiterhin SR-314 West folgen)
1502,1	←	14 An der Ecke Arenal Rd./Goff Blvd links abbiegen auf den Isleta Blvd (weiterhin SR-314 West folgen)

Los Pallidas, New Mexico

↑ Folge weiterhin der SR-314

Isleta, New Mexico

Die Wurzeln von Isleta liegen im Isleta Pueblo, Heimat des Tiwa Stammes, das wohl im 13. oder 14. Jahrhundert entstand. Isleta ist Spanisch und steht für „Kleine Insel“. Um 1630 traten erstmals Europäer in Erscheinung, als Franziskaner Mönche die St. Augustine Mission mitten im Dorf erbauten, eine der ältesten der USA.

1509,6	↔	14 Unterquere die Interstate I-25 (Canam Highway)
1512,0	←	14 Nach einiger Zeit die nächste größere Straße links abbiegen auf die SR-147 South (SR-314 verlassen)
1512,1	↔	147 Überquere den Bahnübergang
1512,8	↔	147 Überquere den Rio Grande
1513,0	→	147 Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die SR-47 South (SR-147 verlassen)

Bosque Farms, New Mexico

Bereits 1716 ließen sich spanische Einwanderer hier am Rio Grande nieder und nannten die Gegend „Bosque del Pino“ (Fichtenwald). Zwischenzeitlich ging das Land durch vielerlei Hände, bis es nach der großen Depression in „Bosque Farms“ umbenannt und fortan hauptsächlich zur Viehwirtschaft genutzt wurde, da traditionelle Landwirtschaft durch den schlechten Boden ausschied.

↑ Weiter geradeaus auf der SR-47 South

Valencia, New Mexico

↑ Weiter geradeaus auf der Main Street
(Folge der SR-6, wenn die SR-47 links abzweigt)

Los Lunas, New Mexico

Los Lunas, zu dt. „die Lunas“, ist schlicht die umgangssprachliche Bezeichnung der Familie Luna, die sich im 19. Jahrhundert hier ansiedelte und politisch sehr einflussreich war. Der geschichtlich interessante Ort liegt von Albuquerque aus gesehen auf der anderen Seite des Rio Grande, weswegen er sich seinen Kleinstadtcharme erhalten konnte, aber durch die Nähe zu Albuquerque auf die Vorteile einer Großstadt nicht verzichten muss.

↑ Überquere den Rio Grande

1522,3	↔	6 Überquere den Bahnübergang
1523,9	↔	6 Überquere die Interstate I-25 (Canam Highway)
1529,0	↔	6 Überquere die Eisenbahnstrecke
<p>➤ Mystery Stone / Inscription Rock Auf der Südseite vom Hidden Mountain fand man einen Stein mit mysteriösen Inschriften, die niemand lesen konnte. Heute wird mehrheitlich davon ausgegangen, dass hier die christlichen 10 Gebote niedergeschrieben sind, nur wer hat sie verfasst? Es entstanden ernsthafte Zweifel, ob wirklich Columbus Amerika entdeckt hatte, denn die Inschriften scheinen älter zu sein. Um Zugang zu dem Stein zu erlangen, ist ein Permit des New Mexico State Land Office erforderlich.</p>		

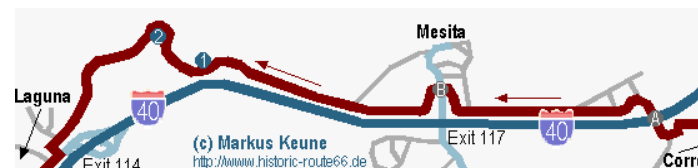
Correo, New Mexico

Der Name ist abgeleitet vom spanischen Wort für „Postamt“, was neben einem Gemischtwarenladen auch die einzigen Gebäude in den 1920er Jahren waren. Obwohl der Ort noch immer auf diversen Landkarten erscheint, ist eigentlich nichts mehr davon übrig als ein paar Fundamente und jede Menge Geröll.

1554,7	←	6 Weiter der SR-6 folgen
<p>Wenn sich die SR-6 in einer Rechtskurve von der Eisenbahn entfernt, links abbiegen auf die Highland Mdws (Route 66)</p> <p>⚠ Hinweis: Die Highland Mdws ist teilweise unbefestigt, aber relativ anspruchlos, also auch mit einem normalen PKW befahrbar. Um unbefestigte Straßen zu vermeiden, einfach der SR-6 bis zur Interstate I-40 folgen und diese Richtung Westen bis zum Exit 114 nutzen.</p>		
1554,9	↔	Überquere die Eisenbahnstrecke
1555,1	⚠	Ab hier unbefestigte Straße

Mesita, New Mexico

Die Straße nach Mesita wird nicht sehr häufig befahren. Inzwischen wächst schon Gras durch die Asphaltritzen und stellenweise ist man sich unsicher, ob man noch auf einer befestigten oder durch Aufbrüche entstandenen Schotterpiste unterwegs ist.



1562,9	↔	Überquere die Interstate I-40 und folge der Laguna Tribal Rd
1564,7	↑	Umfahre Exit 117 der Interstate und folge weiter der North Frontage Rd
<p>➤ Owl's Rock Mit viel Phantasie kann man in diesem einsam stehenden Felsen eine Eule erkennen. Reisende Richtung Westen finden ihn auf der rechten Seite.</p>		
 <p>GPS-Koord.: 35.0340, -107.3380</p>		
<p>➤ Dead Man's Curve Hinter dem Owl's Rock verläuft die historische Straße abseits der Interstate zwischen den Felsformationen hindurch und fugt sich der Topographie. Dadurch ließ sich eine langgezogene 180° Kurve nicht vermeiden, die wohl so manchen Fahrer angesichts der sonst schnurgerade verlaufenden Straßen zur Verzweiflung brachten. Daher der Name.</p>		
 <p>Noch kein Bild vorhanden</p>		

Laguna, New Mexico

Die Gegend um Laguna wird wohl schon seit dem 14. Jahrhundert durchgängig bewohnt, das Pueblo entstand dagegen erst 1699, als man durch einen Damm einen See aufstaute, was sich auch im Namen widerspiegelt. Im selben Jahr wurde auch die St. Joseph Mission Church errichtet.

Bitte beachten: Das Fotografieren in Laguna ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

A	↑		Folge weiter der Straße parallel zur Interstate (linker Hand)
B	1569,4	↘	Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die SR-124 West
C	1570,6	↘	Überquere die Eisenbahnstrecke


Casa Blanca / Paraje, New Mexico

Casa Blanca liegt südlich der Route 66, Paraje direkt gegenüber auf der nördlichen Seite der Straße. In beiden Fällen handelt es sich um virtuelle Geisterstädte, also Orte, die zwar verlassen scheinen, aber wo tatsächlich noch immer Menschen leben. Paraje bedeutet übersetzt nichts weiter als einfach nur "Ort" oder "Zuhause".

	↑		Folge weiter der SR-124 West
--	---	--	------------------------------

Budville, New Mexico

Man schrieb das Jahr 1928, als H.N. "Bud" Rice und seine Frau Flossie hier die Budville Trading Company eröffneten. Um das florierende Gewerbe bildete sich daraufhin die kleine Siedlung Budville, benannt nach ihrem ersten Einwohner. Heute sind die meisten Orte der Region Geisterstädte - oder kurz davor. Die Steine der zahlreichen Ruinen vermischen sich mit der felsigen Umgebung, so dass es immer schwieriger wird, entsprechende Spuren zu finden.

A	↑	124	Folge weiter der SR-124 West
<p>1 Budville Trading Company Das 1928 eröffnete Gewerbe umfasste mehr als nur eine einfache Autowerkstatt mit angeschlossener Tankstelle. Es war unter anderem gleichzeitig auch ein Handelsposten, Abschleppunternehmen und Tourveranstalter. Es war wie im Bilderbuch, bis zu jenem Tag in 1967 als Bud von Desperados erschossen wurde. Die Trading Company wurde noch bis 1979 weitergeführt, aber das nachlassende Touristenaufkommen forderte seinen Tribut.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden sie auf der linken Seite.</p>			
 <p>GPS-Koord.: 35.0692, -107.5258</p>			
B	1579,1	↘	Kurz hinter der Budville Gas Station rechts abbiegen auf den Cubero Loop (SR-124 verlassen)

Cubero, New Mexico

Cubero ist eine kleine Siedlung im Schatten des Mount Taylor, die 1937 erstmalig Erwähnung fand und nach dem spanischen Gouverneur benannt wurde. Heute ist nur noch die Villa de Cubero Trading Post geöffnet und trotz der ruhigen, abgeschiedenen Lage, wohingegen die beiden beliebten Motels längst geschlossen sind, wo einst selbst Ernest Hemingway verweilte, als er ausgerechnet mitten in der Wüste sein Werk „Der alte Mann und das Meer“ verfasste.

A	↑		Folge weiter dem Cubero Loop
B	1580,1	↘	Weiter dem Cubero Loop folgen, der hier eine Linkskurve beschreibt
C	1581,3	↘	Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die SR-124 West

San Fidel, New Mexico

Route 66 in New Mexico präsentiert sich in zwei verschiedenen Formen. Östlich von Santa Fe breitet sich die große Prärie vor einem aus, größtenteils landwirtschaftlich erschlossen, wohingegen im Westen der spanische Einfluss deutlich sichtbar wird mit allerlei geschichtlichen Orten, spanischen Missionen und alten Indianer Pueblos.




San Fidel bildet da keine Ausnahme. In der missionarisch anmutende St. Joseph Catholic Church werden noch immer Messen abgehalten und auch das Postamt von 1919 ist noch geöffnet, ein Zeichen dafür, dass die Stadt noch nicht tot ist.

	↑	124	Folge weiterhin der SR-124 West
--	---	-----	---------------------------------

McCartys, New Mexico

McCartys wurde nach einem Bauunternehmer der Santa Fe Railroad benannt und liegt im Gebiet der Acoma Indianer Reservation. Durch die alte Mission Santa María war es auch unter dem Namen Santa María De Acoma bekannt.

Der Abschnitt zwischen McCartys und Grants wurde dem National Register of Historic Places hinzugefügt.









A	↑	124	Folge weiter der SR-124 West
<p>1 Whiting Brothers Tankstelle Kaum zu glauben, dass hier mal mehr als nur eine Tankstelle zu finden war, sondern ebenso ein florierendes Motel und Café, bis ein Brand den Gebäuden irreparablen Schaden zufügte. Vom Motel sind nur noch die Beton-Fundamente und das alte Reklameschild vorhanden.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.</p>			 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0771, -107.6474</p>
<p>2 Es folgt eine Unterführung mit niedriger Durchfahrthöhe. Wohnmobile und andere hohe Fahrzeuge sollten die parallel führende Interstate I-40 Richtung Westen bis Exit 89 benutzen.</p>			
B	1587,8	↘	Folge dem Straßenverlauf und überquere die Interstate I-40 bei Exit 96
<p>↑ 124 Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)</p>			
<p>3 Santa María de Acoma Church Die den Ort überragende Kirche ist ein schönes Zeugnis spanischer Kolonialarchitektur, auch wenn sie ein 1933 erbautes Replikat der ursprünglich doppelt so großen Mission ist. Ebenso sehenswert sind die zahlreichen Gebäude im Adobe Baustil.</p> <p>Reisende Richtung Westen zweigen nach der Interstate-Querung links ab auf die Indian Service Rd 27 und nach etwa 0,8 Meilen am Stoppschild nach rechts auf die Pueblo Rd. Die Kirche befindet sich auf der linken Seite.</p>			 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0652, -107.6773</p>
<p>4 Unterquere die ehemalige Eisenbahnstrecke</p>			
<p>5 The Malpais Beiderseits des historischen Asphalts befindet sich eine weitaus ältere Sehenswürdigkeit, versteinerte Lava-Flüsse, genannt „The Malpais“ (zu dt. teuflisches Land), durchsetzt mit unzähligen Hohlräumen, ein ideales Versteck für die Gesetzlosen des Wilden Westens und Heimat unzähliger Legenden über verborgene Schätze. Teile des Lavastroms stehen unter Naturschutz im Malpais National Monument.</p>			 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.0662, -107.7249</p>
D	1594,1	↘	Folge dem Straßenverlauf und unterquere die Interstate I-40 (niedrige Durchfahrthöhe 13'6")
<p>↑ 124 Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)</p>			
E	1595,2	↘	Am Ende der Straße rechts abbiegen

Grants, New Mexico

Bevor die Eisenbahn erbaut wurde, nannte sich die erste Siedlung an dieser Stelle Alamitos (kleiner Baumwollwald). Der anrückende Baurupp der Santa Fe Railroad wurde von den Grant Brüdern geleitet, die hier eine Zeltstadt errichteten, was allgemein als Grant's Camp bekannt war. Auch die 1882 eröffnete Post griff diesen Namen auf und wurde unter



„Grants“ geführt, doch die entstehende Stadt wurde noch bis 1936 „Grant's Camp“ genannt.

1950 fand man eins der größten Uran-Vorkommen der Welt in den nahe gelegenen Bergen. Die Bevölkerung stieg von etwa 1.200 auf 12.000 Menschen an, bis die Minen 1982 geschlossen wurden. Das Grants Mining Museum beschäftigt sich mit der Geschichte des Bergbaus.

A 1596,8 	Überquere die Eisenbahnstrecke	
B 1600,4 	Weiter geradeaus auf die Santa Fe Ave	
<p>Franciscan Lodge (1101 E Santa Fe Ave) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.</p>		 Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.1439, -107.8372
<p>Sands Motel (112 McArthur St) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen am großen "Sands Motel" Wegweiser rechts ab auf die McArthur St und finden es dort auf der linken Seite.</p>		 GPS-Koord.: 35.1456, -107.8384
<p>West Theater (118 W Santa Fe Ave) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.</p>		 Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.1508, -107.8501
<p>Lux Movie Theatre (1018 W Santa Fe Ave) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.</p>		 Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.1545, -107.8604
C 1603,2 		Weiter geradeaus auf die SR-122 West
D 		Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)

Milan, New Mexico

Einst befand sich in dieser Gegend eines der größten Karottenanbaugebiete der USA.

A 1604,0 	Überquere die Eisenbahnstrecke
B 	Weiter geradeaus auf der SR-122 West, parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)

Prewitt, New Mexico

Zwischen Milan und Prewitt ist die Route 66 ungewöhnlich breit - richtig entspannend zu fahren, wo heute kaum Verkehr herrscht.

	Weiter geradeaus auf der SR-122 West zwischen Eisenbahnstrecke (rechter Hand) und Interstate I-40 (linker Hand)
---	---

Thoreau, New Mexico



Von Thoreau besteht Zugang von Süden zum etwa 20 Meilen entfernten Chaco Canyon National Monument, einem bedeutenden Zeugnis prähistorischer Kultur in der sogenannten „Four Corners Region“ (gemeint sind die Staaten New Mexico, Arizona, Utah, Colorado, die an einem Punkt zusammentreffen).

	Weiter geradeaus auf der SR-122 West zwischen Eisenbahnstrecke (rechter Hand) und Interstate I-40 (linker Hand)
---	---




Continental Divide, New Mexico

Die kontinentale Wasserscheide ist eine gedachte Linie, welche die USA von Norden nach Süden durchquert. Östlich dieser Linie fließen alle Gewässer zum Atlantik, westlich davon sucht sich das Wasser seinen Weg dagegen zum Pazifik. Diese Linie wird hier überquert, was allerdings nicht den höchsten Punkt auf der Route 66 darstellt, denn dieser liegt zwischen Bellemont und Parks in Arizona.

Natürlich dürfen auch diverse Trading Posts nicht fehlen, denn wo viele Touristen eh anhielten, ließen sich schon in frühen Jahren gute Geschäfte machen. Insgesamt buhlten drei Trading Posts um die Gunst der Touristen: Great Divide Trading Company, Continental Trading Post und das Top O' The World Hotel & Café.

A 	Weiter geradeaus auf der SR-122 West zwischen Eisenbahnstrecke (rechter Hand) und Interstate I-40 (linker Hand)
B 1637,1 	Am Exit 47 auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren (geradeaus ist eine Sackgasse)


Iyanbito, New Mexico

A 1648,1 	Verlasse die Interstate I-40 am Exit 36 (Iyanbito)
B 1648,5 	Weiter geradeaus auf die North Frontage Rd
C 	Man fährt nun einige Zeit zwischen Eisenbahnstrecke (rechter Hand) und Interstate I-40 (linker Hand)


Churchrock, New Mexico

Südlich der Interstate liegt Fort Wingate, anfangs nur ein Handelsposten, wurde 1862 ein komplettes Fort ergänzt, was im Bürgerkrieg und gegen aufrührerische Indianer genutzt wurde.

Der Handelsposten wurde an Privatpersonen verkauft und bis in die 1990er Jahre hinein betrieben. Um die Militärbasis herum entstand der heutige Ort Fort Wingate.

	Folge weiter der North Frontage Rd zwischen Eisenbahnstrecke (rechter Hand) und Interstate I-40 (linker Hand)
---	---

Rehoboth, New Mexico

	Folge weiter der North Frontage Rd zwischen Eisenbahnstrecke (rechter Hand) und Interstate I-40 (linker Hand)
---	---

Gallup, New Mexico

1881 errichtete die Atlantic and Pacific Railroad eine kleine Verwaltungsstelle. David Gallup hatte den Posten des Zahlmeisters inne und wer seinen Lohn haben wollte, machte sich somit auf den Weg zu Gallup. Dies wurde zu einem geflügelten Wort und der Ort hatte seinen Namen.











Für eine Stadt im Wilden Westen war sie ausgesprochen ruhig. In der Anfangszeit lag der Schwerpunkt auf Kohlenbergbau, mit denen die Dampflok gefeuert wurden. Zweites Standbein war der Handel mit den Indianern, weswegen Gallup bis heute „Gateway to Indian County“ genannt wird, sind in der Umgebung doch mehrere Reservate verschiedener Stämme vertreten.

Gallup lag an der Kreuzung der Highways 66 und 666, doch beide Nummern sind nun Geschichte. Route 66 wurde 1985









offiziell aufgegeben und Route 666 wurde 2003 in Route 491 umbenannt, da viele die 666 mit dem satanistischen Kult verbinden und es ihnen somit unbehagte, auf dieser Straße zu fahren.

<p>A 1659,1   Unterquere die Interstate I-40</p> <p>B   Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand) durch die Stadt</p>	
<p>4 Roadrunner Motel (3012 E Hwy 66) Beschreibung folgt.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.5289, -108.6886</p>
<p>1 » Hotel El Rancho (1000 E Hwy 66) Seit der Eröffnung im Dezember 1937 durch D.W. Griffith haben hier schon viele Hollywood-Größen übernachtet, u.A. John Wayne, Ronald Reagan (der spätere US-Präsident), Humphrey Bogart, Katharine Hepburn oder Doris Day. Besonders in den 1940er und 50er Jahren entstanden viele Western hier in der Region. Heute kann man auf Wunsch dasselbe Zimmer wie sein Film-Idol bewohnen.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite in Höhe des Interstate Exit 22.</p>	 <p>GPS-Koord.: 35.5294, -108.7281</p>
<p>3 » El Morro Theatre (207 W Coal Ave) Ein schönes Beispiel spanischen Kolonialbaustils ist das El Morro Theater, wo auch das jährliche Gallup Film Festival stattfindet.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen links ab in die 2nd St und die nächste wieder rechts ab auf die Coal Ave. Das Theater befindet sich auf der linken Seite.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.5270, -108.7426</p>
<p>2 » Rex Hotel (300 W Hwy 66) Das um 1900er erbaute Rex Hotel beherbergt heute das Rex Museum, indem die lokale Geschichte mit den Schwerpunkten Eisenbahn und Bergbau beleuchtet werden.</p> <p>Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite an der Ecke 3rd St.</p>	 <p>Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 35.5273, -108.7444</p>
<p>C 1668,4   Unterquere die Interstate I-40 erneut</p> <p>D   Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (rechter Hand)</p>	

Defiance, New Mexico

<p>A   Folge weiter der SR-118 West</p>	
<p>B 1672,0   Links abbiegen auf die Salt Water Wash Road (weiterhin SR-118 West folgen)</p>	
<p>C 1672,2   Unterquere die Interstate I-40</p>	
<p>D 1672,3   Die nächste Möglichkeit rechts abbiegen (weiterhin SR-118 West folgen)</p>	
<p>E   Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)</p>	

Manuelito, New Mexico

<p>1676,6   erneute die I-40 unterqueren (weiterhin der SR-118 West folgen)</p>	
<p>B 1677,0   Überquere die Eisenbahnstrecke</p>	
<p>  Man fährt nun einige Zeit parallel zur Eisenbahnstrecke (linker Hand)</p>	
<p>C 1684,9   Grenze zu Arizona</p>	

Legende:

Alle Entfernungangaben in Meilen. Bedeutung der Farbstreifen an den Seiten:

Verlauf fern der Interstate	stellenweise unbefestigt	Frontage Road neben Interstate	Interstate	uninteressanter Abschnitt

Hinweis:

Alle hier angegebenen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Dennoch kann bei der Fülle der Daten sowie der sich ständig ändernden örtlichen Gegebenheiten (z.B. Straßenumbauten) ein Fehler nie ganz ausgeschlossen werden. Auch kann Routenplanersoftware in unterschiedlichen Versionen mit den von mir gesetzten Wegpunkten ein abweichendes Ergebnis liefern. Daher geschieht das Nachfahren dieser Route grundsätzlich auf eigene Gefahr. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Regen, Schnee, u.Ä.) ist vom Befahren der unbefestigten Abschnitte abzuraten. Bitte respektiert Privatbesitz und betretet es nicht ohne Erlaubnis. Für Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten oder missverständlichen Angaben bin ich wirklich jederzeit dankbar! [» zum Kontaktformular](#)